

**Stadtrat Dr. Günter Riegler**  
Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur,  
Bau- und Anlagenbehörde  
(Übertragener Wirkungsbereich)

Hauptplatz 1 | 8011 Graz  
Tel.: +43 316 872-2090  
Fax: +43 316 872-2099  
stadtrat.riegler@stadt.graz.at  
**www.graz.at**

Herrn Gemeinderat  
Kurt Luttenberger  
KPÖ-Gemeinderatsklub  
kpoe@stadt.graz.at

Graz, März 2022

### Schriftliche Beantwortung der Frage aus der GR-Sitzung vom 17. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Gemeinderat Luttenberger!

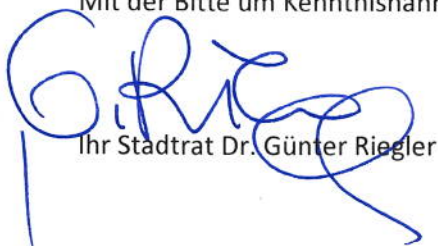
Da ich Ihre im Rahmen der Gemeinderatssitzung vorgesehene Anfrage zu den „Magdeburger Suren“ aus Zeitgründen nicht beantworten konnte, darf ich Ihnen auf diesem Wege folgendes mitteilen:

Grundsätzlich bin ich als für das Stadtarchiv Graz in der Stadtmuseum Graz GmbH zuständiger Stadtsenatsreferent sehr gerne bereit, bei internationalen wissenschaftlichen Hilfsprojekten mitzuwirken. Die Zusammenarbeit mit Archiven und Museen, die von großen Verlusten betroffen waren, ist uns ein ganz besonderes Anliegen. Deshalb haben wir im Jahr 2016 auch die feierliche Übergabe von Unterlagen aus der Schriftgutverwaltung (Pläne der Markthallen) an das Stadtarchiv Dresden, das von einer ähnlichen Katastrophe betroffen war, im Grazer Rathaus durchgeführt.

Die Vernichtung von Magdeburg durch kaiserliche Truppen 1631 gehört zweifelsohne zu den dunkelsten Abschnitten des Dreißigjährigen Krieges. Und der Dreißigjährige Krieg ist zutiefst mit der Geschichte der Stadt Graz verknüpft, hat doch der kriegführende Kaiser Ferdinand zuvor, 1600, als Erzherzog alle Evangelischen aus Graz vertrieben. Der Begriff „Magdeburgisieren“ wird ja seither als Synonym für die vollständige Zerstörung eines Ortes verwendet, da dieser Vorgang bis dahin historisch nicht bekannt war (und auch nicht vergleichbar mit dem Sacco di Rom 1527 ist).

In den Sammlungen des Graz Museums und den Beständen des Stadtarchives Graz (die erst ab den 1820er Jahren einsetzen, weil sie selbst große Verluste erlitten haben) sind zu Magdeburg kaum Objekte oder Archivalien zu erwarten. Viel mehr Ergebnisse sind aus den Beständen des UMJ und des Steiermärkischen Landesarchives zu erwarten. Gerne nehmen wir aber an einem Projekt teil (oder initiieren es), in dem alle Steirischen Kulturerbe-Institutionen zusammenwirken, dem in der Anfrage beschriebenen Geschichtsverlust von Magdeburg entgegenzuwirken.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und besten Grüßen



Ihr Stadtrat Dr. Günter Riegler